

Drehstart für historisches ORF/BR-Melodram „Kleine große Stimme“

Utl.: Von Wolfgang Murnberger mit Wainde Wane, David Rott, Karl Merkatz, Miriam Stein, Margarethe Tiesel, Philipp Hochmair u. v. m. =

Wien (OTS) - „Kleine große Stimme“ erzählt in einer sehr emotionalen Geschichte, was es bedeutet, seinen Traum zu erfüllen und sein Leben gegen Gemeinheiten und allen Widerständen zum Trotz in die Hand zu nehmen“, fasst ORF-Fernsehdirektorin Mag. Kathrin Zechner zusammen. Im historischen ORF/BR-Melodram "Kleine große Stimme", das seit gestern, dem 17. März 2015, unter der Regie von Wolfgang Murnberger in Wien gedreht wird, versucht ein Bub in der Nachkriegszeit - allen Widerständen zum Trotz - sich seinen großen Traum, ein Wiener Sängerknabe zu werden, zu erfüllen. Unter der Regie von Murnberger stehen Wainde Wane, David Rott, Karl Merkatz, Miriam Stein (auch in "The Team" in ORF eins zu sehen), Philipp Hochmair, Margarethe Tiesel u. v. m. vor der Kamera. Das Drehbuch stammt von Rupert Henning nach einer Vorlage von Eva Spreitzhofer und einer Geschichte von Michaela Ronzoni. Die Dreharbeiten laufen noch bis 22. April in Wien.

ORF-Fernsehdirektorin Mag. Kathrin Zechner weiter: "Es geht auch um Vertrauen in sich selber und Vertrauen in diese Welt und in das, was sie für jeden Einzelnen bereithalten kann. Eingebettet ist diese international gültige und verständliche Story in ein sehr österreichisches Umfeld - die Wiener Sängerknaben - in einer für unser Land sehr prägenden Zeit - der Nachkriegszeit der 50er Jahre. Diese Merkmale machen ‚Kleine große Stimme‘ zu einem urösterreichischen Stoff - nahe an unseren Zuseherinnen und Zusehern, für die wir diese Geschichte erzählen."

Mehr zum Inhalt

1955. Das zehnjährige Besatzerkind Benedikt (Wainde Wane), ein ungeliebter Waisenknabe, der bei seinen Großeltern auf dem Land aufwächst, träumt von der Aufnahme bei den Sängerknaben. Eine Tournee mit den Sängerknaben wäre seine Chance, seinen Vater, einen amerikanischen Besatzungssoldaten, der nichts von ihm wissen kann, zu finden. Alles, was er hat, ist eine Melodie, die seine Mutter ihm damals vorgesungen hat.

Mit der Hilfe des Kapellmeisters Max (David Rott), eines aus den USA nach Wien zurückgekehrten Juden, schafft Benedikt das Unmögliche. Doch bei den Sängerknaben gerät er vom Regen in die Traufe. Der Konkurrenzkampf unter den Buben ist hart. Neulinge werden grob behandelt. Talent allein genügt nicht, um in den Chor für die Amerikatournee aufgenommen zu werden. Benedikt freundet sich mit Max' Vater Siegfried (Karl Merkatz) an, der die schrecklichen Zeiten des Nationalsozialismus überlebt hat. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach der Familie, die Benedikt seit dem frühen Tod seiner Mutter nicht mehr hatte.

"Kleine große Stimme" ist eine HD-Produktion der Mona Film in Koproduktion mit dem ORF und dem BR, gefördert durch FERNSEHFONDS AUSTRIA und Filmfonds Wien.

~

Rückfragehinweis:

ORF-Pressestelle

Katharina Nürnberger

(01) 87878 - DW 15201

<http://presse.ORF.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/248/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0038 2015-03-19/09:23

190923 Mär 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150319_OTS0038